| Nummer des Vortrags. | Numer des Exhibit. | Referent |
|---|---|---|
|  |  |  |

No. 16.

# Magistrats-Sitzung

abgehalten am 8. Mai 1919.

**Gegenwärtig:**

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

| | |
|---|---|
| Hoffmann | Wink |
| Heiß | Kammerl |
| Metzger | Kopp |

3. Oberstadtsekretär Latteier.

| Nummer des Vortrags | Nummer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluss |
|---|---|---|---|---|
| 1 | – | | Sitzungsprotokoll vom 28.4.19 | Das Sitzungsprotokoll vom 28.4.19 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgelegen, ohne Erinnerung. |
| 2 | 2645 | | Erhöhung der Teuerungszulage | Die dem städt. Bademeister Josef Schwimm dahier mit Beschlüssen beider Kollegien vom 7. u. 11. April 19 bewilligte Teuerungszulage von jährlich 300 M wird auf dessen Ansuchen mit Rücksicht auf die große Teuerung aller Lebensbedürfnisse vom 1. April 1919 ab in stets widerruflicher Weise auf jährlich 600 M erhöht. |
| 3 | 2466 | | Flächenabtretung Keser Garten | In Abänderung des Beschlusses vom 24. April 1919 beschließt Magistrat in seiner heutigen Sitzung, von einer Flächenabtretung an Ökonomen Jakob Stecher dahier abzusehen. |
| 4 | 2644 | | Erwerbung eines Turnspielplatzes | Magistrat beschließt in seiner heutigen Sitzung, zu welcher die sämtlichen Mitglieder vorschriftsmäßig geladen und erschienen waren, einstimmig, dem Turnverein Neuburg a.D., e.V., auf sein Ansuchen ein zu 4% verzinsliches und in ½% Annuitäten rückzahlbares Darlehen von 12.000 M aus Mitteln der städtischen Sparkasse Neuburg a.D. zu bewilligen. Dieses Darlehen ist auf dem Besitztum des Turnvereins |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand | Beschluss |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Hs. N° 309 l. in Neuburg a.D., bestehend aus den Pl. N° 4931, 4932, 4931½, 4934 a b und 4935 zu 2,037 ha mit einer Höchstbetragssicherungshypothek von 1200 M an erster Stelle hypothekarisch sicherzustellen. |
| 5 | 2680 | | Aufnahme in den bay. Staatsverband | Der Professor Dr. Martin Spahn wohnhaft in Neuburg a.D. seit 15.XI.18 bisher elsaßlothr. Staatsangehöriger, sowie dessen Ehefrau Elisabeth Spahn geborene Bracht und seine Kinder Spahn Peter Karl, Spahn Franz Josef, Spahn Anna Maria Josefine Emilie werden hiemit in den bay. Staatsverband aufgenommen, nachdem Tatsachen nach §§ 3–5 des Freiz. Ges. nicht gegeben sind und der Antragsteller sich seit 15.XI.18 in Neuburg dauernd niedergelassen hat. (Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16.XI.18) das Verfahren ist gebührenfrei. (Ziff. 12 l.c. § 38 R.u.St.A.G.) |
| 6 | 2693 | | Erbauung eines Treppenhauses mit Abortanlage im Anwesen B. 28 | Der Plan des Rentamtsdieners Josef Kobold dahier über Erbauung eines Treppenhauses mit Abortanlage in seinem Anwesen B. 28 dahier wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgem. Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen genau eingehalten werden. |
| 7 | 2692 | | Entlassung der Schuhmachersfrau Therese Weiß aus der Heil- u. Pflegeanstalt | Auf den Antrag des Schuhmachermeisters Johann Weiß von hier und auf das Gutachten der Direktion der Heil- und |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Pflegeanstalt Günzburg vom 30.4.19 wird beschlossen, den Beschluß vom 19.7.17 No 528 mit sofortiger Wirksamkeit aufzuheben, da Weiß nicht mehr geisteskrank ist und nicht mehr unter dem Einfluß ihrer Sinnestäuschungen und Wahnideen leidet. |
| 8 | 2551 | | Wasserleitungsanschluß des Lagerhausneubaues | Der Anschluß des Lagerhausneubaues des Kommunalverbandes Neuburg a/D.-Land an die städt. Wasserleitung wird genehmigt. Die Herstellung hat auf Kosten des Kommunalverbandes nach Maßgabe des Planes durch städtische Arbeiter zu erfolgen. Nachträgliche Senkungen der Baugrube sind sofort wieder zu heben, wobei die Straße bezw. der Weg in den früheren Zustand zu versetzen ist. |
| 9 | 2683 | | Baugesuch | Der Plan des Hauptmannes a. D. Herrn Waldemar Fleischner dahier über Erbauung eines Wohnhauses und eines Kalkbrennofens in seinem Steinbruche beim Pulverturm wird mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung genau eingehalten werden. |
| 10 | 2520 | | Pflasterzoll | Der Pensionist Georg Meyer dahier hat für das Jahr 1919 den Pflasterzoll an der Donaubrücke um monatlich 67 M. gepachtet. Nachdem der Fuhrwerksverkehr |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  | sich fortgesetzt mindert, ist Meyer nicht mehr in der Lage, den vorgenannten Pacht mit 67 M weiter zu bezahlen, weshalb auf sein Ansuchen in heutiger Sitzung beschlossen wird, den Pacht des Meyer vom 1. Mai 1919 an auf monatlich 40 M zu ermäßigen. |
| 11 | 2682 |  | Überlassung des Stadttheaters an den Neuburger Liederkranz | Dem Liederkranz Neuburg a. D. wird hiemit auf Ansuchen das Stadttheater dahier für Samstag den 17. und Sonntag den 18. Mai 1919 zur Benützung überlassen. Der Orchesterraum ist, wenn möglich zu überdecken; die entstehenden Kosten hiefür hat der Liederkranz zu bezahlen. |
| 12 | 2467 |  | Wahl eines Ausschusses zur Vertretung landwirtschaftlicher Interessen. | Von dem Schreiben des Ausschusses zur Vertretung landwirtschaftlicher Interessen in Neuburg a. D. vom 25. April 1919, worin derselbe dem Stadtmagistrate die sofortige Einstellung seiner Tätigkeit und Niederlegung seiner Funktion mitteilt, wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Herr Magistratsvorstand versuchte, den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Magistratsrat Kammerl, zur Beibehaltung der Funktion seitens des Ausschusses zu bewegen, worauf Herr Kammerl erklärte, daß der Ausschuß fest entschlossen sei, seine Tätigkeit nicht mehr aufzunehmen. Herr Magistratsvorstand brachte sodann |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand | Beschluss |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Namens der Stadtgemeinde dem Ausschusse für seine langjährige ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete der Landwirthschaft Dank und Anerkennung zum Ausdrucke. Im Hinblick auf art. 55 der Gemeinde-Ordnung ist nunmehr ein neuer Ausschuß zu wählen und ist hiewegen mit dem hiesigen Bauernrat ins Benehmen zu treten. |
| 13 | 2690 | | Kapitalsheimzahlung | Von der Kapitalsheimzahlung des Ökonomen Rupert Fahrmeier Hs. No 25 in Feldkirchen zu 5000 M. des Armenfonds Neuburg a. D. wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt. |
| 14 | 2688 | | Kapitalsheimzahlung | Von der Kapitalsheimzahlung der Steinbruchbesitzerswe. Anna Kißler Hs. No B. 61 zu 1000 M der Lorenz Wild'schen Stiftung wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt. |
| 15 | 2689 | | Kapitalsheimzahlung | Von der Hypothekheimzahlung der Stadtgemeinde Neuburg zu 8000 M der städt. Sparkasse auf ihrem Anwesen B. 172 wurde Kenntnis genommen. |
| 16 | 2687 | | Pfandfreigabe | Auf dem Anwesen Hs. No 281b Lit. B in Neuburg a. D. der Schuhmacherarbeiterin Kreszenz Zettel, ist für den Armenfond Neuburg ein Hypothekdarlehen von 171 M 42 d nebst 17 M 14 d Kaution im Grundbuche eingetragen und |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| 17 | 2687 |  | Pfandfreigabe |
| 18 | 2278 |  | Hypothekverhältnisse Hs. No 12 in Heinrichsheim |

# Beschluß

dafür daß in der St. G. Neuburg gel.

Auf dem Anwesen Hs. No 281b Lit. B. in Neuburg a. D., der Schuhmacherarbeiterin Kreszenz Zettl, ist für den Armenfond Neuburg ein Hypothekdarlehen von 171 M 42 d nebst 17 M 14 d Kaution im Grundbuche eingetragen und dafür das in der St. G. Neuburg gelegene Grundstück Pl. No 47.91 Acker an der Joshofer Pfarrschütt zu 0,249 ha unterpfändet.

Laut Magistratsbeschlusses vom heutigen entläßt der Armenfond Neuburg diese Fläche aus dem Hypothekenverbande und bewilligt demgemäß die Löschung der Hypothek auf Pl. No 47.91.

Auf dem Anwesen Hs. No 12 in der Landwirtseheleute Jakob und Susanna Heiß in Heinrichsheim ist im Grundbuche des Amtsgerichts Neuburg für Zell Band V Seite 524 Blatt 770 u. Seite 531 Blatt 771 für die Heiliggeistbürgerspitalstiftung dahier eine Buchhypothek von 2100 M Darlehen samt 240 M Nebenkaution eingetragen und dafür auch die Grundstücke der St. G. Zell Pl. No 1334/12 u. 1334/13 zu je 0,259 ha unterpfändet. Auf Grund Magistratsbeschlusses vom Heutigen werden diese Objekte unter der Bedingung aus dem Hypothekenverbande entlassen und die Löschung der Hypothek

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | auf Pl. No 1334/12 u. 1334/13 bewilligt, daß dafür die in der gleichen St. G. gelegenen Objekte Pl. No 1318, 1319 u. 1322 der vorbezeichneten Hypothek nebst Kaution als Pfand unterstellt u. im Grundbuche eingetragen werden. |
| 19 | 2399 | | Pensionierung des Waldaufsehers Herrn Winkler | Waldaufseher Herr Winkler, geb. am 28. Dez. 1846 zu Neuburg a. D., wurde am 15. Januar 1890 als städt. Waldaufseher aufgestellt und eidlich in Pflicht genommen. Derselbe hat mit Gesuch vom 19. April 1919 infolge hohen Alters, Gebrechlichkeit und dadurch bewirkter Dienstesunfähigkeit um Versetzung in den dauernden Ruhestand nachgesucht.<br>Diesem Gesuche wird im Hinblick auf § 29 der Satzung über die Dienst- und Gehaltsverhältnisse der berufsmäßigen Gemeindebeamten vom 7. Nov. 1916, unter Anerkennung der zurückgelegten treuen Dienstleistung, vom 1. Juli 1919 an stattgegeben.<br>Herr Winkler war vollbeschäftigter berufsmäßiger Gemeindebeamter und vom 1. Januar 1917 an mit 1200 M Diensteinkommen versorgungsberechtigt. Dessen anrechnungsfähige Dienstzeit beträgt bis zum 1. Juli 1919 = 29 Jahre 5 Monate und 16 Tage.<br>Daraus berechnet sich gemäß § 34 der vorbezeichneten Satzung ein versorgungsfähiges jährliches Diensteinkommen von 65% aus 1200 M = 780 M und aus dem |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand | Beschluß |
|---|---|---|---|---|
| | | | | für verſorgungsberechtigt erklärten jährlichen Teuerungszulagen zu 2160 M - 65% = 1404 M, alſo zuſammen 2184 M - pro Jahr, d. i. 182 M im Monat. Dieſer Betrag wird vom 1. Juli 1919 an zur Zahlung aus der ſtädt. Penſionskaſſe angewieſen und genehmigt.<br>Weitere anrechnungsfähige Dienſtzeiten nach §§ 36-39 der Satzung dann noch in Ausſicht geſtandene Gehaltsvorrückungen kommen nicht mehr in Betracht.<br>Von dem feſtgeſetzten Ruhegehalte mit jährlich 2184 M treffen den Verſorgungsverband 9/10 = 1965 M 60 ₰ und die ſtädt. Penſionskaſſe 1/10 = 218 M 40 Pfg.<br>Zugleich wird beſtätigt, daß Herr Winkler mit ſeiner noch lebenden Ehefrau Agathe, geb. Kucker, geboren am 10. Auguſt 1864 zu Neuburg a. D., am 30. Mai 1899 die Ehe geſchloſſen hat, daß aus dieſer Ehe noch folgende Kinder:<br>a.) Anna, geb. 10. März 1901 und<br>b.) Johann, geb. 6. Dezember 1903 hervorgegangen und daß keine Tatſachen bekannt ſind, welche nach § 9 der Verbandsſatzung die Erſatzpflicht des Verſorgungsverbands ausſchließen oder beſchränken würden. |
| 20 | 2691 | | Grasverſteigerung am kl. Exerzierplatz | Die Verpachtung des öſtlich des ſogenannten Krankenhausweges gelegenen Teiles des kleinen Exerzierplatzes hat nach Maßgabe des vorliegenden Plans auf Ruf und Widerruf im Verſteigerungswege zu erfolgen. |

| Nummer des Vortrags | Numer des Exhibit. | Referent | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| | | | |

## Beschluß

In gleicher Weise sind diejenigen Flächen, auf welchen die abgebrannten Baracken standen, zu verpachten. Zur Verpachtung dieser Flächen wird Herr Stadtkämmerer Löbisch im Einvernehmen mit Herrn Magistratrat Heiß und dem Bauamt ermächtigt. Den Arbeitern Marb, Schrettle und Sauerwein dahier werden noch kleine Flächen von je 5 Dezimalen hinter der Revierbaracke gelegen, wie im Plane eingezeichnet, zum Preis von 40 Pfg. pro Dezimale in stets widerruflicher Weise pachtweise überlassen.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.